

Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen –

Vorlage zum Tagesordnungspunkt

I. Gesamtkosten:

davon

Vermögens-HH

2007

Verwaltungs-HH

Gesamtkosten der Maßnahme:	€	34.550,00 €
- Einnahmen von Dritten:	€	0,00 €
= Städtischer Eigenanteil:	€	34.550,00 €

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☒ Haushaltsstelle: 46000.718000
NEIN ☐ Siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

Bei Maßnahmen des Vermögens-HH:

- ☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen und zur Genehmigung bei der Aufsichtsbehörde anzumelden.

II. Folgekosten:

	einmalig	jährlich	bis 2012 (HSK-Planung)
Personalkosten	€	€	€
Sachkosten	€	85.000,00 €	€
Erlöse	€	€	€
Mindereinnahmen	€	€	€
Summe	€	85.000,00 €	€

Die Finanzierung der Folgekosten ist im Rahmen des Bereichs-Budgets

im laufenden Jahr

- X gesichert
☐ nicht gesichert

im Finanzplanungszeitraum

- ☐ gesichert
☒ nicht gesichert

III. Es handelt sich um eine Maßnahme, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 81 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

Sachverhalt

Der Ausbau der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Habinghorst wird durch die Erweiterung des Angebotes im Café Q in Form zusätzlicher Personalkapazitäten in Höhe von 19,25 Stunden pro Woche erfolgen. Die somit aufzubringenden zusätzlichen Sachkosten zur Förderung des freien Trägers betragen ca. 27.000,00 €. Die Umsetzung wird für August 2007 avisiert.

Die Etablierung der Aufsuchenden/Mobilen Jugendarbeit in Castrop-Rauxel soll ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte 2007 umgesetzt werden. Hierzu wird ein Abstimmungsprozess zur konzeptionellen Ausrichtung sowie zur Frage der Trägerschaft im Team Jugendarbeit erfolgen. Die im Jugendförderplan skizzierten Modelle weisen einen Finanzbedarf in Höhe von maximal 81.000,00 € aus. Eine alternative aufsuchende Arbeit in Projektform, welche in freier Trägerschaft angesiedelt werden könnte, benötigt Mittel in Höhe von 35.000,00 €.

Das dritte für 2007 vorgesehene Element in der gestaffelten Umsetzung des Jugendförderplans ist der Pool von Zivildienstleistenden respektive Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres.

In Abstimmung mit der AG 1 werden derzeit die Bedarfe und Einsatzmöglichkeiten eruiert. Das FSJ bietet sowohl Mädchen als auch Jungen die Möglichkeit, im Anschluss an die Schulausbildung Einblicke in die sozialen Belange und Tätigkeiten einer Stadt zu erlangen. Es ist vorgesehen, diesen FSJ-Pool bei einem freien Träger zu verorten. Hierfür kommt nach einem Abstimmungsgespräch mit den Beteiligten der Ev. Kirchenkreis Herne in Betracht. Die Einsatzplanung sowie die fachliche Anleitung erfolgt durch den Bereich Jugendförderung. Der Finanzbedarf für zwei Stellen beträgt pro Jahr 8.000 Euro. Die Umsetzung könnte bei zeitnaher Abwicklung zum August 2007 erfolgen.

Darüber hinaus erfolgt eine Angleichung der Betriebskosten der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Zugrunde gelegt wird die Berechnungsgrundlage des Jahres 2004. Zukünftig soll eine 5 %ige Erhöhung der bisherigen Sachkostenzuschüsse zur Auszahlung kommen. Des Weiteren soll eine jährliche Angleichung um den Lebenshaltungsindex erfolgen.

Das Angebot des Casterix-Mobil wird in diesem Jahr erstmalig auch in der Woche nach den Sommerferien in Merklinde auf dem Spielplatz an der Dinnendahlstraße eingesetzt. So wird die Frequentierung außerhalb der Ferien getestet. Die Finanzierung erfolgt aus Spenden. Die weitere zeitliche Ausweitung des Angebotes ist je nach Spendenaufkommen vorgesehen.

Die aufgeführten Eckpunkte in der Umsetzung des JuFöPlan Castrop-Rauxel im Jahr 2007 erfordern somit für das laufende Haushaltsjahr je nach konzeptioneller Festschreibung (s. o.) für die Monate August bis Dezember 2007 und jährlich ab 2008 Mittel in Höhe von:

	Ab 2008	August – Dezember 2007
Ausbau Jugendarbeit In Habinghorst	27.000,00 €	11.250,00 €
Aufsuchende/mobile Jugendarbeit max.	50.000,00 €	20.000,00 €
Pool Zivi/FSJ Kalkulation (2 Stellen)	8.000,00 €	3.300,00 €



Bereich: Jugend und Familie
Az: 5550
Datum: 07.03.2007

2007/084
öffentlich

Tischvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	24.05.2007	
Rat der Stadt	05.06.2007	

Betreff

Erste Phase der Umsetzung des Jugendförderplans Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel stimmt der ersten Phase der Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans Castrop-Rauxel zu.

Beisenherz
Bürgermeister

G l ö ß
Erste Beigeordnete